

mein ERASMUS - AUSTAUSCH
- ITALIEN 2025 -



Bild: Verona

ITALIEN – DEUTSCHLAND
21.01. - 26.02.2025

DEUTSCHLAND – ITALIEN
10.03. – 15.04.2025

von CHARLOTTA BRÜTSCH

ITALIEN in DEUTSCHLAND

4 Wochen im Ländle

Ende Januar war es endlich so weit. Wir holten Kejsi, meine Austauschpartnerin, mit ihrem Lehrer am Bahnhof in Neckarsulm ab. Das Erasmus+ Programm unserer Schulen hatte uns beide vermittelt und Kejsi und ich waren froh, an so einer einzigartigen Möglichkeit teilnehmen zu dürfen. Gleich am nächsten Tag startete der erste Schultag für Kejsi und sie lernte Lehrer, Klassenkameraden und den Schulalltag kennen. Dabei stellten wir gleich ein paar Unterschiede zwischen dem italienischen und deutschen Schulsystem fest, wie zum Beispiel die Unterrichtsgestaltung bzw. Arbeit mit iPads am EMG. Viele interessante Eindrücke von unserem Schulalltag durfte sie miterleben und auch der 1-wöchige Italienisch-Austausch, der in dieser Zeit bei uns stattfand, war spannend und voll gepackt mit neuen Eindrücken.

Unser Familienalltag wurde automatisch auch zu Kejsis Normalität und sie nahm aktiv und interessiert daran teil. Beispielsweise bei einer Familienfeier, an häufigen Spieleabenden, bei der Mitarbeit in der Mädchenjungschar oder einfach nur beim gemütlichen Zusammensein. Gemeinsam wurden Maultaschen gemacht, Brot gebacken und das Hofleben erkundet.

In den 4 Wochen lernte Kejsi viel über unsere Kultur kennen. Sie vertiefte Sprachkenntnisse, probierte sich durch die schwäbische/ deutsche Küche und erkundete mit uns einige Sehenswürdigkeiten. Orte wie zum Beispiel Rothenburg o.d. Tauber, die Burg Hohenzollern oder auch Heidelberg standen auf dem Programm. Einen Eindruck vom deutschen Faschings-treiben, das Spiel der Heilbronner Falken oder ein Besuch beim Kammerorchester gehörten ebenfalls dazu. Ein letzter Abend im örtlichen Besen durfte nicht fehlen und bildete den Abschluss von Kejsis Aufenthalt bei mir.

DEUTSCHLAND in ITALIEN

Bella Italia für 5 Wochen

Im März reiste ich, nach einer Woche Pause, mit dem Zug direkt nach Milano. Die Zugreise war sehr beeindruckend, da diese durch die Alpen führte und die geographischen und klimatischen Veränderungen sichtbar wurden.

Am Hauptbahnhof in Milano holten mich Kejsi und ihre Mutter ab. Anschließend ging es weiter nach Monza in den Stadtteil Lissone und zur Wohnung von Kejsi.

In Monza befindet sich die Schule von Kejsi: IIS Mose Bianchi, eine Schule mit mehreren Bildungsausrichtungen.

Am nächsten Tag wurde ich in der Schule von Allen sehr freundlich begrüßt und auch ich lernte Lehrer, Klassenkameraden und das italienische Schulsystem kennen. Wir stellten erneut weitere Unterschiede zwischen beiden Schulsystemen fest, aber entdeckten auch Gemeinsamkeiten.

Beispielsweise haben beide Schulen digitale Tafeln und Getränkeautomaten.

Der Schulalltag war auch für mich spannend und bei einem Schulausflug in der Nähe von Canzo sind wir wandern gewesen. Durch das alte Städtchen und kleinen Gassen ging es hinauf in die Berge und die großartige Aussicht war das Highlight der Tour. Bei Ausflügen mit Kejsis Familie oder ihren Freunden sah ich Orte, wie Milano, Lago di Como oder Verona mit der „Casa di Giulietta“. Die beste Pizza gab es in einer kleinen Pizzeria in Milano und das beste Eis in einer kleinen Eisdiele in Lissone.

Nach 5 Wochen „Bella Italia“ ging meine Zeit in Monza zu Ende und ich fuhr mit wundervollen Eindrücken, Erlebnissen, neuen Sprachkenntnissen und netten Begegnungen nach Hause.

Das Erasmus+ Programm hat sehr gut funktioniert und mir damit die Chance gegeben die italienische Kultur, das Land und die Leute sowie die Sprache „live“ kennenzulernen.

Für die reibungslose Organisation geht besonders an die verantwortlichen Lehrer/-innen ein großes Dankeschön.